



... und angezeigt

Jay Siegel und Kim Baldridge gehen von Kalifornien in die Schweiz

Im kommenden Frühjahr werden Jay Siegel und Kim Baldridge (San Diego, CA) Professuren für Organische Chemie bzw. Computerchemie an der Universität Zürich übernehmen.

Siegel promovierte 1985 in Princeton unter der Anleitung von Kurt Mislow. Nach einem Postdoc-Aufenthalt bei Jean-Marie Lehn begann seine akademische Karriere 1986 in San Diego. Sein Forschungsinteresse gilt der Stereochemie organischer und metallorganischer Verbindungen und Reaktionen sowie chemischen Synthesen mit dem Ziel der Aufklärung molekularer Topologien und physikalischer Eigenschaften.^[2] Siegel ist unter anderem Mitglied im Beirat des *European Journal of Organic Chemistry*.

Baldridge promovierte 1988 (North Dakota State University), seitdem arbeitet sie am San Diego Supercomputer Center: seit 1997 als Professorin und seit 2002 als Direktorin der Abteilung „Integrative Computational Sciences“. Mit ihrer Gruppe entwickelt sie theoretische Methoden zur Beschreibung der elektronischen Struktur von Molekülen, unter anderem das Programm GAMESS, und interessiert sich besonders für Solvatation, für Reaktionspfade und die Vorhersage physikalischer Eigenschaften.

Ein neues Gebäude für die Supramolekulare Chemie in Strasbourg

Das Institut des Sciences et d'Ingénierie Supramoléculaires (ISIS) in Strasbourg profitiert von einem Neubau, der am 9. Dezember mit einem wissenschaftlichen Symposium mit prominenten Vortragenden eröffnet wurde, darunter zwei Nobelpreisträger: Pierre-Gilles de Gennes (ESPCI Paris), François Diederich



ISIS-Neubau in Strasbourg von Claude Vasconi.
Photo: Florence Schaeffer.

(ETH Zürich) und Hartmut Michel (MPI Biophysik, Frankfurt). Die formelle Einweihung wurde in Gegenwart von Repräsentanten der Université Louis Pasteur, der Stadt Strasbourg, der Region Elsass und der französischen Regierung am Nachmittag vollzogen.

Das neue Gebäude (siehe Bild) wurde von Chemie-Nobelpreisträger Jean-Marie Lehn als Ort der Arbeit und Kommunikation für international hochrangige Forscher an der Schnittstelle zwischen Chemie und Physik geplant. Es wird die Arbeitsgruppen von Jean-Marie Lehn, Thomas Ebbesen, Nicolas Winssinger und Michel Granet mit insgesamt 150 Menschen beherbergen. Die Arbeiten am Gebäude begannen im November 2000 und kosteten 15 M€ plus 2 M€ für die Ausstattung.

Jean-Marie Lehn ist Gründungsvorsitzender des Beirats von *Chemistry – A European Journal* und, gemeinsam mit Alan Fersht, von *ChemBioChem*.

[1] A.-H. Lu, W. Schmidt, A. Taguchi, B. Spliethoff, B. Tesche, F. Schüth, *Angew. Chem.* **2002**, *114*, 18, 3639; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2002**, *41*, 3489.

[2] J. C. Loren, J. S. Siegel, *Angew. Chem.* **2001**, *113*, 776; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2001**, *40*, 754.